

Die „glückselige Hoffnung“ - Teil 4

Eine Bibelstudie von Pastor F. M. Riley mit ausdrücklicher
Übersetzungsgenehmigung vom 27. und 30. März 2012

Noch mehr über das Buch Hiob

Hiob war kein an den Neuen Bund Glaubender! Bis jetzt habe ich in dieser Bibelstudie noch nichts über diese Tatsache gesagt. Aber Hiob war mit Sicherheit ein an den Gott der Bibel und besonders an den Gott Israels Glaubender. Was die meisten Menschen bei ihrem Studium des **Buches Hiob** übersehen oder nicht erkennen, ist, dass Hiob ein lebender Typus für Israel und das jüdische Volk war. Ich verstehe wirklich nicht, warum so viele, die von sich behaupten, „Gelehrte“ oder „Bibelkundige“ zu sein, diese herrliche Wahrheit im **Buch Hiob** nicht sehen. Es gibt so viele Aussagen von Hiob, von seinen drei so genannten „**Freunden**“ von „**Elihu**“ und sogar von Gott, dem HERRN, selbst, dass ich nicht begreife, warum all jene, die von sich behaupten „geistliches Urteilsvermögen“ zu besitzen, diese offensichtliche Wahrheit nicht erkennen können. Hiobs Versuchungen, Leiden, Herzenskummer und Verfolgungen, die ihm durch Satan und dann auch noch durch seine so genannten „**Freunde**“ zugefügt wurden, sind eindeutig typisch für das, was Israel und dem jüdischen Volk all die Jahrhunderte über seit Beginn ihrer Geschichte widerfahren ist.

Ich betone diese Wahrheit wegen der Tatsache, dass Gott, der HERR, einen einzigartigen Plan für das „**erlöste**“ Israel und das jüdische Volk hat und einen völlig anderen für die Gemeinschaft Seines Neuen Bundes, für Sein Volk, die

an Jesus Christus Glaubigen. Wenn Hiob also in seiner Glaubensbezeugung über die „**glückselige Hoffnung**“ des Gläubigen spricht, redet er aus der jüdischen Perspektive heraus. Ich habe nicht die Absicht, diese Wahrheit hier ausführlich zu erörtern, doch ich möchte sie erwähnt haben, damit diejenigen, die ihre Bibel gewissenhaft studieren es selbst herausfinden können, wenn sie das **Buch Hiob** lesen. All jenen, die sich mit dieser Wahrheit näher befassen wollen, empfehle ich meine Artikelserie über „**Die kommenden Weltzeiten**“, beginnend mit <http://endzeit-reporter.org/2012/03/12/die-kommenden-weltzeiten-teil-1/>

Zurück zu der „glückseligen Hoffnung“

Ich habe nicht die Möglichkeit, all die Segnungen aufzuschreiben und aufzulisten, die den wahren Gläubigen zukommen werden, welche an der „glückseligen Hoffnung“ auf die Wiederkunft unseres HERRN festhalten und die dann wie Er gemacht sind, wenn sie Ihn mit ihren eigenen Augen sehen.

1. Johannes Kapitel 3, Verse 2-3

2Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir Ihm gleichgestaltet sein werden, wenn Er offenbar werden wird; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist. 3Und jeder, der diese Hoffnung auf Ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.

Ich kenne und behaupte auch nicht all die Segnungen zu kennen, die wir erlangen werden, wenn wir unsere Auferstehungsleiber oder verherrlichten Körper empfangen, weil uns das von Gott inspirierte Wort ausdrücklich sagt, dass es erst in „den kommenden Weltzeiten“ geschieht, die der HERR uns zeigen wird,

Epheser Kapitel 2, Vers 7

damit Er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum Seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.

Doch ein Gläubiger lebt jetzt noch in einem Körper mit einer in Sünde gefallenen Natur. Von daher freuen wir uns auf gewisse Dinge, wenn unser HERR zur Auferstehung der Toten und zur Entrückung kommt. In diesem Zusammenhang gibt es eine großartige Wahrheit im **Buch Hiob**, die ich in dieser Bibelstudie Gottes Volk mitteilen muss. Bemerkenswert daran ist, dass diese großartige Wahrheit nicht von dem guten, alten Hiob ausgesprochen wurde, sondern vielmehr von den Lippen Elihus kam.

Elihu

„Elihu“ ist das „Stiefkind“ mit geistlichem Überblick im **Buch Hiob**, wenn ich das einmal so ausdrücken darf. In der Vergangenheit habe ich oft bei Versammlungen gebeten, dass man mir die Hauptcharakteren im **Buch Hiob** nennen möge.

Man begann dann aufzuzählen:

- Gott, der HERR
- Hiob
- die „Söhne Gottes“
- Satan
- Hiobs Frau
- Hiobs drei so genannten „Freunde“

Fast keiner dachte an „Elihu“. Die meisten Leute sind so „festgefahren“ in

dem langen Diskurs zwischen Hiob und seinen drei „Freunden“, dass sie nicht den Übergang von Hiob zu Elihu sehen, der sich in **Hiob Kapitel 32** vollzieht, trotz der Tatsache, dass Elihu eine der wichtigsten Persönlichkeiten im **Buch Hiob** ist.

Deshalb möchte ich Euch Elihu vorstellen.

Hiob Kapitel 32, Verse 2-3

2Da entbrannte der Zorn Elihus, des Sohnes Baracheels, des Busiters, aus dem Geschlecht Ram; über Hiob entbrannte sein Zorn, weil er meinte, er sei Gott gegenüber im Recht; 3über seine drei Freunde aber entbrannte sein Zorn, weil sie keine Antwort fanden und Hiob doch verurteilten.

[Vergleicht diese Aussage mit den Prophezeiungen über Israel und das jüdische Volk.]

Nun wollen wir die komplette Aussage untersuchen:

1.

Das hebräische Wort, das im **Buch Hiob** mit „Elihu“ übersetzt ist, lautet „*lihu*“. Es bedeutet buchstäblich „*Yahweh ist [mein] Gott*“ (Siehe Gesenius Hebrew-Greek Lexicon, S. 451, Strong's No 453.)

2.

Von „Elihu“ heißt es, dass er „**der Sohn von Baracheel, des Busiters**“ war. Das hebräische Wort, das mit „**Baracheel**“ übersetzt ist, lautet „*barakel*“, was buchstäblich „*Er, den Gott gesegnet hat; den Gott segnet*“ bedeutet. (Siehe Gesenius Hebrew-Greek Lexicon, S. 143, Strong's No 1292.)

3.

Von „**Baracheel**“ wird gesagt, dass er „**der Busiter**“ ist. „**Busiter**“ kommt von dem hebräischen Wort „*buzi*“, und es gibt dazu einige Variationen. Das ist ein faszinierendes Wort, das uns großartig dabei hilft, die ganze Bibelpassage zu verstehen. Dieses Wort bedeutet buchstäblich „Geringschätzung erfahren“, „der Verachtete“, „verschmähen“, „jemanden verspotten“, „sich lustig machen“, „völlig verachtet“, „jemanden auf den Füßen herumtrampeln“. (Siehe Gesenius Hebrew-Greek Lexicon, S. 107, Strong's No 936-941.)

Na, bekommt Ihr langsam ein Bild?

Jesaja Kapitel 53, Verse 1-4

Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und der Arm des HERRN, wem ist er geoffenbart worden? 2ER wuchs auf vor Ihm wie ein Schössling, wie ein Wurzelspross aus dürrem Erdreich. ER hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen Ihn, aber Sein Anblick gefiel uns nicht. 3Verachtet war Er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war Er, und wir achteten Ihn nicht.

4Fürwahr, Er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten Ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

4.

Es wird ausdrücklich gesagt, dass seine Linie in „**das Geschlecht Ram**“ involviert war. Das hebräische Wort „**Ram**“ ist das ursprüngliche „*ram*“ und wird von der Bibel unübersetzt übernommen. Es ist eine Wurzel von dem hebräischen Wort „*rum*“ oder „*ramram*“, was buchstäblich „erhöhen“, „erhöht werden“, „hochheben“, „auf eine höhere Stufe erheben“ und „auf einen hohen

Platz setzen“ bedeutet. Dieses Wort in der Bibel wird im Zusammenhang mit menschlicher Arroganz, Stolz und Selbstbegeisterung gebraucht, aber auch in Verbindung mit der Stellung des allmächtigen Gottes „hoch“ über der Erde, der „oben“ regiert. (Siehe Gesenius Hebrew-Greek Lexicon, S. 107, Strong's No 7311-7318.)

Jesaja Kapitel 6, Vers 1

Im Todesjahr des Königs Ussija sah ich den HERRN sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron, und Seine Säume erfüllten den Tempel.

Das ist ein Bild für die letzte Zeit.

Jetzt, nachdem wir alle Wörter untersucht haben, welche Elihu beschreiben, wollen wir die buchstäblichen Bedeutungen zusammenfügen und schauen, was die Bibel uns über diese Person offenbart:

Hiob Kapitel 32, Vers 2

Da entbrannte der Zorn Elihus, des Sohnes Baracheels, des Busiters, aus dem Geschlecht Ram; über Hiob entbrannte sein Zorn, weil er meinte, er sei Gott gegenüber im Recht;

Nun schauen wir uns eine Umschreibung derselben Bibelstelle mit der buchstäblichen Bedeutung der hebräischen Wörter an:

„Yahweh Gott, der Sohn, den Gott segnet, der Verschmähte, von der Linie des Hohen.“

Vergleicht das mit:

Johannes Kapitel 3, Vers 16

Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Philipper Kapitel 2, Verse 5-11

5Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war, 6der, als Er in der Gestalt Gottes war, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein; 7sondern er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen; 8und in Seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte Er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz. 9Darum hat Ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und Ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, 10damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, 11und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der HERR ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Matthäus Kapitel 16, Vers 16

Da antwortete Simon Petrus und sprach: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“

Ich bin davon überzeugt, dass Elihu in dem alttestamentlichen **Buch Hiob** ein wunderbarer Typus von Jesus Christus ist. Aber diese Überzeugung basiert nicht allein auf der Beschreibung, die uns in **Hiob 32:2** von Elihu gegeben wird, sondern vielmehr auf der Botschaft, die Elihu Hiob und seinen drei „Freunden“ in den **Kapitel 32-37** übermittelte. Das, was Elihu in diesen sechs Kapiteln sagt, ähnelt sehr dem, was der HERR Jesus Christus während Seiner persönlichen Mission predigte und lehrte und was im gesamten Neuen Testament zu finden ist. Ich glaube, dass diese Botschaft beweist, dass

„Elihu“ ein Typus von Jesus Christus im **Buch Hiob** war. Lest diese Kapitel und betet um Erleuchtung von Gottes Heiligem Geist und schließt Eure eigenen Schlüsse.

Aber nun wollen wir uns mit Elihus Botschaft für Hiob zuwenden und herausfinden, was diese Person über die „**glückselige Hoffnung**“ des wahren Gläubigen zu sagen hatte.

Elihus Botschaft für Hiob

Ich kann in dieser kurzen Bibelstudie nicht auf alle sechs Kapitel eingehen, die Elihus Botschaft zum Inhalt haben. Die Wahrheit, die ich hier aber aufzeigen möchte, ist die, was Elihu über den Erlösungsweg und die „**glückselige Hoffnung**“ des wahren, bußfertigen Gläubigen zu sagen hatte. Obwohl Hiob seine (Selbst-)Gerechtigkeit verteidigte und Elihu über Hiob zornig war, wollte er Hiob die Wahrheit über „**den Weg**“ zur Erlösung wissen lassen, genauso wie es unser barmherzige HERR auch will.

Johannes Kapitel 14, Vers 6

Jesus spricht zu ihm (Thomas): „**ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch Mich!**“

Hiob Kapitel 33, Verse 14-33

14“Sondern Gott redet einmal und zum zweiten Mal, aber man beachtet es nicht. 15Im Traum, im Nachtgesicht, wenn tiefer Schlaf die Menschen befällt und sie auf ihren Lagern schlummern, 16da öffnet Er das Ohr der Menschen und besiegelt Seine Warnung an sie, 17um den Menschen von seinem Tun abzubringen und den Mann vor dem Hochmut zu bewahren, 18damit er seine Seele vom Verderben zurückhalte, und sein Leben davon, in

den Wurfspieß zu rennen. 19ER züchtigt ihn mit Schmerzen auf seinem Lager, ja, Er straft sein Gebein sehr hart, 20dass ihm das Brot zum Ekel wird, und seiner Seele die Lieblingsspeise. 21Sein Fleisch schwindet dahin, man sieht es nicht mehr, und seine Knochen, die man sonst nicht sah, liegen bloß; 22seine Seele naht sich dem Verderben und sein Leben den Todesmächten. 23Wenn es dann für ihn einen Gesandten gibt, einen Mittler, einen aus Tausenden, der dem Menschen Seine Gerechtigkeit verkündigt, 24so wird Er sich über ihn erbarmen und sprechen: »Erlöse ihn, damit er nicht ins Verderben hinabfahre; ICH habe ein Lösegeld gefunden!« 25Alsdann wird sein Fleisch frischer sein als in jungen Jahren; er wird zurückkehren zu den Tagen seiner Jugend; 26er wird zu Gott flehen, und der wird ihm gnädig sein; ja, Er wird ihn Sein Angesicht sehen lassen mit Jauchzen, und Er wird dem Menschen seine Gerechtigkeit wiedergeben. 27Der wird [dann] singen vor den Menschen und sagen: 'Ich hatte gesündigt und das Recht verkehrt; aber Er hat mir nicht vergolten [wie ich es verdiente]; 28Er hat meine Seele erlöst, dass sie nicht ins Verderben hinabgefahren ist, so dass mein Leben das Licht wieder sieht!' 29Siehe, dies alles tut Gott zwei- oder drei Mal mit dem Menschen, 30um seine Seele vom Verderben zurückzuholen, damit sie erleuchtet werde mit dem Licht der Lebendigen. 31Habe Acht, Hiob, höre Mir zu; schweige, und ICH will reden! 32Wenn du Worte hast, so antworte Mir; rede nur, denn ICH wünsche deine Rechtfertigung! 33Wenn aber nicht, so höre Mir zu; schweige, und ICH will dich Weisheit lehren!“

Lasst uns die „verborgenen Schätze“ in diesen Worten finden, die der HERR uns in Seinem inspirierten, wunderbaren Wort gegeben hat.

Sprüche 2, Verse 1-8

„Mein Sohn, wenn du Meine Worte annimmst und Meine Gebote bei dir bewahrst, 2 so dass du der Weisheit dein Ohr leihst und dein Herz der

Einsicht zuwendest; 3 wenn du um Verständnis betest und um Einsicht flehst, 4 wenn du sie suchst wie Silber und nach ihr forschst wie nach Schätzen, 5 dann wirst du die Furcht des HERRN verstehen und die Erkenntnis Gottes erlangen. 6 Denn der HERR gibt Weisheit, aus Seinem Mund kommen Erkenntnis und Einsicht. 7 ER hält für die Aufrichtigen Gelingen bereit und beschirmt, die in Lauterkeit wandeln; 8 ER bewahrt die Pfade des Rechts, und Er behütet den Weg Seiner Getreuen.“

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)